

E-Mail-Nachrichten 1-2011

19. Januar 2011

***Stellungnahme „Gesetzentwurf zum Erlass eines Bibliotheksgesetzes und zur Änderung der Landschaftsverbandsordnung“.** Gesetzentwurf der Fraktion der CDU, Landtag Nordrhein-Westfalen, Drucksache 15/474

Am 10.11.2010 hat die CDU-Fraktion einen Entwurf für ein Bibliotheksgesetz im Landtag eingebracht. Dieser wurde vom Landtagsplenum einstimmig zur weiteren Beratung an den Kulturausschuss und den Ausschuss für Kommunalpolitik weitergeleitet.

Herr Pilzer und ich haben eine erste Stellungnahme erarbeitet, die zunächst nur unsere Haltung wiedergibt. Der Vorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema weiter beschäftigen.

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e27959/StellungnahmeBibliotheksgesetz_ger.pdf

Außerdem möchte ich noch einmal meine Bitte wiederholen, die ich auf unsere Mitgliederversammlung schon an Sie gerichtet habe: Diskutieren Sie den Gesetzentwurf in Ihren Arbeitsgemeinschaften, schicken Sie Ihre Eindrücke, Kritik oder Ergänzungen an den Vorstand. Auch wenn wir am Ende nicht alles berücksichtigen bzw. umsetzen können, ist es für eine breite Diskussion sicher sehr hilfreich.

Dr. Rolf Thiele

***Bibliothek des Jahres 2011: Wer ist Ihr Favorit? Der Vorstand bittet um Vorschläge**

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) verleiht mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius am 24. Oktober 2011 - dem „Tag der Bibliotheken“- zum zwölften Mal den mit 30.000 Euro ausgestatteten Preis „Bibliothek des Jahres“ am Ort des Preisträgers. Die Auszeichnung würdigt Bibliotheken aller Sparten und Größen für vorbildliche Bibliotheksarbeit. Der Preisträger wird von einer unabhängigen Jury gewählt. Vorschlagsberechtigt sind die BibliotheksleiterInnen selbst, die Sektionen, die Landesverbände und Kommissionen des dbv sowie die Jury-Mitglieder. Einsendeschluss für Vorschläge beim dbv ist der 31.03.2011.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/ausschreibung.html>

Monika Kolberg

***Zur aktuellen Situation der Stadtbibliotheken Hagen und Witten:**

- Im Rahmen des HSK der Stadt Hagen für 2011 sind auch Einsparungen im Bereich der Stadtbücherei vorgesehen. Aufgrund der Einsparvorgaben bei Personal und Mieten werden die beiden letzten Stadtteilbüchereien in überwiegend ehrenamtlich geführte Büchereien umgewandelt. Pro Stadtteilbücherei wird noch 1 Stelle Fachpersonal vor Ort sein. Außerdem ist der Umzug an kostengünstigere Standorte als bisher vorgesehen. Die Umwandlung wird voraussichtlich zum 01.01.2012 erfolgen.

Andrea Steffes, Hagen

- Die Stadtbibliothek Witten hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Dabei ging es nicht primär um Sparmaßnahmen, sondern vor allem um inhaltliche Diskussionen mit dem Ziel, die Zukunftsfähigkeit des Bibliothekssystems zu sichern.

Die Bibliothek, die 2011 ihr hundertjähriges Bestehen feiert, möchte sich mit neuen Strukturen zukunftsweisend aufstellen. Technische Innovationen wie die Einführung der Selbstverbuchung, der Einstieg in die Divibib im Verbund mit benachbarten Städten, modernes Ambiente und Steigerung der Aufenthaltsqualität werden Eckpunkte der künftigen Entwicklung sein.

Hauptstelle der Bibliothek und Kunstmuseum sollen am jetzigen Standort des Museums zusammengeführt werden.

Wir erhalten viel Unterstützung in diesem Prozess, u. a. durch Staatskanzlei und Ministerium in Düsseldorf, die Bezirksregierung in Arnsberg und das Praxisinstitut Motzko.

In dieser Umbruchsituation traf uns alle der Tod unserer Leiterin, Angelika Scheil, zum Jahresende mit voller Härte. Frau Scheil hat den skizzierten Umstrukturierungsprozess mit angestoßen und mit zukunftsweisenden Ideen begleitet.

Als bisherige Stellvertreterin bin derzeit ich mit der Moderation dieses Prozesses betraut.

Verena von Grote, Witten

***Ab 1. Februar: Anmelden für die „Nacht 2011“**

„Total verknallt in Bibliotheken“ ist das Motto der Nacht 2011, die am 11.11.2011 stattfindet. Anmeldungen sind ab 1. Februar über die Website www.nachtderbibliotheken.de möglich.

Unter den ersten 100 Bibliotheken, die sich anmelden, verlost der vbnw drei hochwertige Preise.

Susanne Larisch

***Neuigkeiten 2011 für die Website des vbnw**

Was tut sich in Ihrer Bibliothek? Was gibt es Neues? Was könnte auch für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sein? Um die Website des vbnw attraktiv gestalten zu können, brauchen wir Ihre Mithilfe. Schicken Sie Ihren Mini-Artikel (ca. 5 Sätze) gerne auch mit Foto an die folgenden Mailadresse: SusanneLarisch@aol.de.

Susanne Larisch

***ZB MED hat ein neues Gesicht**

Die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Ab sofort präsentiert sich www.zbmed.de in neuem Design und erweitertem Angebot.

Weiterführende Infos finden Sie hier:

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e27949/PM_Relaunch_ger.pdf

***Aus dem Newsletter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums vom 14.12.2010: Fortbildungsprogramm 2011 für Archive, Bibliotheken und Museen liegt vor.**

Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie hier:

http://www.afz.lvr.de/fortbildungszentrum/jahresprogramm_2011.asp

***Projekt „Gaming-Roadshow**

Die erste Gaming Roadshow findet am 15.02. und 16.02. in der StadtBibliothek in Köln statt. Wir freuen uns alle sehr auf die Premiere. Zwei Tage lang werden Bibliothekare zusammen mit ihren Nutzern Computerspiele ausprobieren und kennenlernen. Zudem möchten wir gemeinsam überlegen, was Computerspiele für die Zukunft der Kultur- und Wissensvermittlung bedeuten und was Bibliotheken heute tun können, um Teil dieser Zukunft zu werden.

Die Veranstaltung ist eine offene Veranstaltung, d.h. jeder ist eingeladen mitzumachen. Egal ob jung oder alt oder ob Gamer oder interessierter Anfänger: die Gaming-Roadshow ist für alle da.

Zum jetzigen Zeitpunkt laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Zusammen mit unseren Partnern der StadtBibliothek Köln und der US-Botschaft planen und koordinieren wir die Roadshow-Premiere.

<http://www.zukunftswerkstatt.org>; Mail: christoph.deeg@zukunftswerkstatt.org

(Zitat E-Mail Christoph Deeg, InetBib, 5.1.2011)

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsführerin eingestellt.

Kontakt:

Dr. Rolf Thiele (Vorsitzender des vbnw)

thiele@ub.uni-koeln.de

Monika Kolberg (Geschäftsführerin)

kolberg@ub.uni-koeln.de